

Geometrische Formen und Figuren

Max Stiller und Jean Schlieber zeigen in der Galerie des Kunstvereins ihre Ausstellung „Multiple Räume“

BAD GODESBERG. Zeichnungen von Jean Schlieber und Malerei von Max Stiller sind jetzt in der Galerie des Bad Godesberger Kunstvereins, Burgstraße 85, zu sehen. Während sich Schliebers Arbeiten durch ihre zeichnerische Detailgenauigkeit und eine symbolhafte Bildsprache auszeichnen, entwickelt Stiller seine Motive, indem er geometrische Formen so anordnet, dass kubistische Landschaften entstehen.

Bei der Vernissage schaute mancher Besucher bei Jean Schliebers Zeichnungen zweimal hin. Detailreich erzählen seine Bilder Geschichten. Wiederkehrende Symbole und Objekte wie Boote, Stützen, Vermessungsstäbe, menschenleere Räume und Karawanen sind erst bei genauer Betrachtung erkennbar. Jean Schlieber

zeichnet fast ausschließlich mit Bleistift. Nur sparsam setzt er Farben ein, was den Collagen-Charakter seiner Arbeiten verstärkt. Der Künstler ist seit den 70er Jahren künstlerisch tätig und hat seine Arbeiten seither in zahlreichen Ausstellungen einem breiten Publikum vorgestellt.

Weitgehend losgelöst vom Gegenständlichen arbeitet Max Stiller an der Dekonstruktion und Neuordnung des Raumes. Trigonometrischen Kubismus nennt der Künstler die selbstentwickelte Bildsprache. Die Ästhetik der geometrischen Formen prägt seine Arbeiten. Nicht nur architektonische Ansichten, die mit ihren klaren Formen und Konturen prädestiniert für den Stil Stillers sind, sondern auch Naturbeobachtungen bannt er auf Leinwand. Die



Stellen in den Räumen des Kunstvereins aus: Max Stiller (links) und Jean Schlieber.

FOTO: RONALD FRIESE

Ausstellung „Multiple Räume“ ist bis Ende Januar im Glaskarree des Kunstvereins Bad Godesberg, Burgstraße 85, zu sehen. Die Ga-

lerie des Kunstvereins ist montags von 19 bis 21 Uhr und dienstags bis sonntags von 16 bis 18 Uhr zu sehen. guf